

Verkündigung :

Bild: Raupe

„Schau mal, was ich gefunden habe!“ Freudestrahlend kommt Mia auf ihren großen Bruder Theo zugerannt. „Es ist ein grüner Wurm.“ meint Mia und zeigt Theo das kleine Wesen auf ihrer Handfläche. „Ach Mia, das ist doch kein Wurm. Das ist eine Raupe! Komm wir holen das alte Aquarium aus dem Keller und setzen sie da rein.“

„Nein!“ ruft Mia empört. „Ich glaube nicht, dass die Raupe schwimmen kann.“ Theo lacht. „So habe ich das nicht gemeint. Ich dachte, wir sammeln Brennnesseln und andere Pflanzen, die Raupen gerne fressen und legen sie zur Raupe hinein.“

Bild: Raupe in Aquarium

Genauso machen sie es auch und bringen die Raupe im Aquarium in Mias Zimmer. Mia umsorgt sie liebevoll und legt ihr jeden Tag frische Brennnesseln hinein. Die Raupe kriecht durchs Aquarium und sie frisst und frisst und frisst.

Einige Tage später klopft es leise an Theos Zimmertür. Mit hängenden Schultern schlurft Mia herein. Tränen laufen ihr übers Gesicht. „Heute ist der furchtbarste Tag von allen!“ heult Mia. „Was ist denn passiert?“ will Theo wissen.

Bild: Felsengrab, dahinter Hügel mit Kreuz

„Heute Morgen beim Kinderkreuzweg in der Kirche, da hat der Pfarrer erzählt, wie Jesus am Kreuz gestorben ist. Und das, obwohl er nur Gutes getan und den Menschen von Gott erzählt hat. Das ist doch nicht fair! Seine Freunde waren ganz verzweifelt und haben seinen toten Körper in ein Felsengrab hineingelegt.“

Und als ob das nicht schlimm genug wäre, habe ich jetzt noch entdeckt, dass meine Raupe gestorben ist. Jesus ist tot und meine liebe Raupe auch!“

Mia und Theo gehen zum Aquarium.

Bild: verpuppte Raupe

„Da schau!“ ruft Mia „Ich glaube, meine Raupe ist vertrocknet. Es ist nur noch dieses braungraue harte Ding von ihr übrig.“ „Mia sei nicht traurig.“, tröstet Theo seine kleine Schwester „Das ist ein Kokon.“ „Ein Kokon?“ „Ja, und so wie die Geschichte von Jesus nicht mit dem Grab zu Ende ist, ist auch die Geschichte der Raupe noch nicht zuende.“ „Was meinst du damit?“ fragt Mia mit großen Augen. „Hab Geduld Mia.“ sagt Theo geheimnisvoll, „Du musst nur etwas abwarten, dann wirst du es schon sehen.“

Am nächsten Tag läuft Mia immer wieder zum Aquarium und schaut hinein, aber nichts hat sich verändert. „Vielleicht hat Theo mich nur veralbert.“, denkt Mia. „Was soll denn da noch passieren?“

Als Mia am nächsten Morgen erwacht, ist sie ganz aufgeregt. Heute ist Ostern und sie kann es kaum erwarten, Osternester zu suchen. Ob es wohl schon Zeit zum Aufstehen ist? Mia klettert aus ihrem Bett. Auf dem Weg zur Zimmertür wirft sie einen Blick auf das alte Aquarium. Was ist denn das?

Aufgeregt rennt sie ins Zimmer ihres Bruders. „Theo du musst schnell aufstehen und mitkommen!“ Theo öffnet verschlafen die Augen und schaut auf seinen Wecker. „Mia es ist noch nicht mal sechs Uhr. Kann das nicht warten?“ „Nein Theo, das kann nicht warten. Die tote Raupe ist verschwunden. Schnell, das musst du dir ansehen.“

Mia zerrt Theo hinter sich her in ihr Zimmer. „Da schau, im Kokon ist ein Loch und der Kokon ist innen leer. Hast du etwa die tote Raupe rausgenommen?“

Bild: leeres Felsengrab mit Sonnenaufgang

Theo grinst: „Genau das haben die Freunde von Jesus auch gefragt, als sie am dritten Tag an sein Grab gekommen sind. Denn der schwere Stein, der den Eingang verschlossen hatte, war

weggerollt und als sie in das Felsengrab hineinschauten, war es leer. Der tote Jesus lag nicht mehr darin.“

„Aber wo ist denn nun meine Raupe?“ fragt Mia ungeduldig.

Bild: Schmetterling

„Schau mal da oben am Brennnesselzweig Mia.“ Mia reißt erstaunt ihre Augen auf. „Da sitzt ja ein Schmetterling! Den hab ich noch gar nicht entdeckt.“ Theo erklärt: „Die Raupe hatte sich verpuppt. Im Kokon hat sie sich in einen Schmetterling verwandelt und dann ist sie als Schmetterling wieder herausgeschlüpft. Ist das nicht fantastisch?“

„Wie toll!“ staunt Mia „Die Raupe hat jetzt ein neues, ganz wunderbares Leben! Das ist ja ein richtiges Wunder!“

Bild: Felsengrab mit Engel

„Ja“ stimmt ihr Theo zu, „Aber das größte Wunder von allen ist das, was mit Jesus passiert ist. Damals erschien nämlich ein Engel, der verkündete: ‚Freut euch, Jesus ist nicht mehr im Grab. Er ist von den Toten auferstanden! Halleluja, Jesus lebt!‘“

Die Raupe war nie wirklich tot, aber Jesus war es und durch Gottes Liebe ist er auferstanden zu einem neuen, ganz wunderbaren Leben. Darum brauchen auch wir keine Angst vor dem Tod zu haben, denn auch auf uns wartet ein neues wunderbares Leben bei Gott."

„Wie schön“ lächelt Mia.

Jetzt macht Theo ein ernstes Gesicht. „Aber das neue Leben bedeutete auch, dass Jesus nicht bei seinen Freunden bleiben konnte und nun bei Gott im Himmel lebt. Und auch unseren Schmetterling können wir nicht bei uns behalten. Komm wir bringen ihn hinaus ins Freie.“ Mia ist ein bisschen traurig, aber sie sieht ein, dass ein Schmetterling nicht in einem alten Aquarium leben kann.

Bild: fliegender Schmetterling

Die beiden tragen das Aquarium hinaus und öffnen den Deckel. Der Schmetterling breitet seine wunderschönen Flügel aus und beginnt zu flattern. Einmal fliegt er noch um Mia und Theo herum und dann steigt er auf, hoch in den Himmel. „Tschüß Schmetterling!“ ruft Mia ihm nach „grüß Jesus im Himmel von uns und sag ihm: Frohe Ostern!“.

ENDE